



# 15 Jahre Rotex

Fredy Frutig

Seit der Gründung der Rotex Helicopter AG vor 15 Jahren durfte sie stets auf eine grosse Anzahl treuer Kunden zählen. Langjährige Partnerschaften, welche auf Vertrauen aufbauen, waren für den Erfolg sehr wichtig. Damit Rotex auch für die Kunden ein verlässlicher Partner ist, werden Termine gut eingehalten und stets ein guter Service geboten. Die Beschaffung eines zweiten Helikopters im Jahr 2007 war eine wegweisende Entscheidung. Rotex bietet dank des zweiten K-Max mehr Kapazität an, kann technisch bedingte Standzeiten überbrücken und ist flexibler geworden.

Das Kerngeschäft ist der Holztransport (Logging) geblieben. Zu einem wichtigen Standbein hat sich auch die Spezialholzerei entwickelt. Kunden aus verschiedenen Segmenten vertrauen auf die grosse Kompetenz für Heli-Transporte. Rotex arbeitet stän-

dig daran, die eingesetzten Mittel und Verfahren zu optimieren. Jüngstes Beispiel für eine Innovation ist die hydraulische Holz-zange.

Rotex ist bekannt dafür, mit verschiedenen Helikopterfirmen im

In- und Ausland eine gute partnerschaftliche Zusammenarbeit zu pflegen. „Nach wie vor sind und bleiben wir eine unabhängige und eigenständige Firma“, teilen die drei Aktionäre, welche nach wie vor aktiv im operativen Geschäft tätig sind, mit und weiter: „Mit unserem klar positionierten Produkt und einem gesunden finanziellen Fundament ermöglicht uns das eine kontinuierliche Weiterentwicklung und die Möglichkeit, Herausforderungen und Veränderungen der Zukunft anzupacken.“

## 15 Jahre Rotex im Rückblick

Am 6. Februar 1997 ist es soweit: Die Rotex Helicopter AG wird von elf Aktionären ins Leben gerufen. Zwei Monate

später trifft der erste Helikopter per Schiff in Bremerhaven ein. Der Stolz der jungen Firma mit anfänglich neun Mitarbeitern erhält die Immatrikulation HB-XQA.

## 1997 – Der erste Einsatz

Am 12. April 1997 kann die Rotex Helicopter AG ihren ersten Auftrag in Angriff nehmen: Bei Stuttgart gefährden Bäume die darunter liegende Autobahn B10. Die Rotex-Crew fliegt in drei Tagen 2500 Kubikmeter Holz aus dem Hang – ein voller Erfolg und ein gelungener Einstand für die neue Helifirma.

Innert kürzester Zeit zählen auch in der Innerschweiz, im Berner Oberland und im Wallis eine grosse Zahl von Kunden auf die Rotex Helicopter AG. Um sie besser betreuen zu können, wird am 1. Juni 1997 die Zweigstelle in Giswil eröffnet.

## 1998 – Demo-Tour in Norwegen

Die Kaman Corporation beauftragt die Rotex Helicopter AG im April 1998, mit dem K-Max eine Demo-Tour durch Norwegen durchzuführen. Dabei wird eine Elektroleitung demontiert.

## 1999 – Logging mit Doppelklinge

Nach dem Lawinenwinter 1998/99 wird der Helikopter für zahlreiche Aufräum- und Reparaturarbeiten eingesetzt. Als erste europäische Firma verwen-



Willy Gantner

Robi Hurschler

Urs Riebli





*Millimeterarbeit und intuitive Zusammenarbeit verbunden mit perfekter Kommunikation ist bei dieser Mastensetzung gefragt*

det die Rotex Helicopter AG die Doppelklinke am Lastseil. Mit dieser Neuerung kann die Sicherheit und Wirtschaftlichkeit beim Holztransport weiter verbessert werden.



*Der Kletterspezialist beim Endschnitt, bevor die Baumkrone am Heli davonfliegt*

### 2000 – 5000 Flugstunden

Im Millenniumsjahr blickt die Rotex Helicopter AG bereits auf 5000 Flugstunden zurück. Die Firma mit ihrem leistungsstarken K-Max hat sich als zuverlässiger Partner etabliert.

### 2001 – Firma gehört Mitarbeitern

Ein „Management-Buy-Out“ wird durchgeführt. Vier Aktionäre kaufen die Aktien der Investoren zurück, womit alle Aktien im Besitz von aktiven Mitarbeitern der Gesellschaft sind. Ein weiterer Meilenstein ist der Kauf des Helitracs, eines Forsttraktors mit integriertem Rückekran.

### 2002 – Fünf Jahre im Einsatz

Zusammen mit den Kunden feiert die Rotex Helicopter AG am 29. Juni das fünfjährige Bestehen. Die Rotex Helicopter AG kooperiert wie im Vorjahr mit der Helog AG und setzt deren K-Max als zweite Maschine ein. Nicht zuletzt wegen einer Borkenkäferinvasion stehen beide Helikopter im Dauereinsatz.

### 2003 – 10.000 Flugstunden

Als erst dritte Maschine überhaupt hat der Rotex K-Max 10.000 Stunden in der Luft verbracht. Im Frühling 2004 durften wir anlässlich der Heli-Expo in Las Vegas von der Kaman Corporation eine Auszeichnung für dieses Jubiläum entgegennehmen. Die Rotex Holding AG und Reto Rüesch können zusammen von Peter Kolesnik dessen Heli Linth-Aktienpaket erwerben. Beide Firmen profitieren von Synergien und dem gegenseitigen Aushelfen mit Personal.

### 2004 – schwieriges Jahr

Im Oktober 2004 muss die Rotex Helicopter AG ihren bisherigen



*Das mächtige Greifwerkzeug hat genug Kraft, um ganze Bäume festzupacken*



*Bei der Spezialholzerei ist absolutes Teamwork gefragt*





Die drei Helitracs vor dem K-Max HB-ZIH

Tiefpunkt erleben. Während eines Loggingeinsatzes stürzt der K-Max HB-XQA wegen technischer Probleme im Kanton Freiburg ab. Das Glück im Unglück: Der Pilot überlebt mit mittelschweren Verletzungen. Am Helikopter entsteht Totalschaden.

#### 2005 – Jahr der Grossbaustellen

Der Neustart wird im März 2005 in Angriff genommen: Die Rotex Helicopter AG nimmt den neuen K-Max HB-ZGK in Betrieb. Der Heli hat gleich ein intensives Arbeitspensum zu bewältigen. Für den Energiekonzern Atel wird am Nufenen Beton für den Bau einer Hochspannungsleitung geflogen, später werden mit präzisen Kranflügen auch die Masten montiert. Insgesamt umfasst der

Grossauftrag gegen 1000 Rotationen.

#### 2006 – zweiter Helikopter

Die Geschäftsaktivitäten werden verstärkt in Richtung Deutschland und Österreich ausgebaut. Die grosse Nachfrage führt zum Kauf eines zweiten K-Max. Am 20. Dezember trifft der neue Rotex-Heli mit der Immatrikulation HB-ZIH in Balzers ein.

#### 2007 – 10 Jahre Rotex

Das Sturmtief „Kyrill“ hat vor allem in Deutschland und Österreich grosse Waldflächen zerstört. Die Rotex Helicopter AG beteiligt sich an den schwierigen Aufräumarbeiten. Der zweite K-Max wird in Betrieb genommen, was eine Aufstockung des Personalstandes mit sich bringt.

Neu arbeiten 27 Personen für die Rotex Helicopter AG. Die aktiven Mitarbeitenden können zusammen mit den ehemaligen „Rotexlern“ das zehnjährige Bestehen der Firma feiern.

#### 2008 – Zweiter Helitrac

Mit der Anschaffung eines zweiten JCB Helitracs, der multifunktionalen Forstmaschine für den Abladeplatz, wird weiter in den Service für die Kunden aus der Forstwirtschaft investiert. Die beiden Helitracs sorgen für sauber gestapeltes Holz auf dem Abladeplatz und ermöglichen einen effizienten Arbeitsablauf unter Berücksichtigung maximaler Arbeitssicherheit. Erstmals wird 2008 auch ein Rotex-Pilot in der Schweiz auf den K-Max umgeschult.

ter. Deshalb macht die ganze Rotex-Belegschaft einen gemeinsamen fünftägigen Ausflug nach Finnland.

#### 2011 – Neue Holzlinge im Einsatz (siehe Helico-Revue Nr. 94)

Um bei Triebwerksrevisionen Standzeiten zu vermeiden, wird eine vierte Turbine beschafft. Als einzige Helikopter-Firma in Europa setzt die Rotex Helicopter AG neu auch eine Holzlinge, die „Grapple“, ein. Die hydraulische Holzlinge wurde im eigenen Haus entwickelt und für den Einsatz bei der Rotex optimiert.

#### 2012 – Fit für die Zukunft

Gut gerüstet ist die Rotex in ihr 15. Jahr gestartet: Die zwei K-Max-Helis werden bei ihren



Heinz Blatter, Chefpilot, kam in diesem Jahr aus Kanada wieder zu Rotex zurück. Er hat nicht nur sehr viel Erfahrung als K-Max-Pilot mitgebracht – inzwischen über 3200 seiner gesamthaft rund 8900 Flugstunden auf diesem Muster – sondern auch gute Kontakte zu anderen K-Max-Betreibern in Kanada

#### Die aktuellen Helikopter der Rotex:

##### HB-ZIH

K-Max (K-1200)  
Baujahr 1997

##### HB-ZGK

K-Max (K-1200)  
Baujahr 2000

#### Technische Daten Kaman K-Max K 1200

Rotordurchmesser	2 x 14.70 m
Länge über alles	15.85 m
Höhe über alles	4.14 m
Fahrwerksbreite	3.80 m
Turbine	Textron-Lycoming
Leistung	1102 kw/1800 PS
Kerosinverbrauch	325 Liter/h
Max. Reichweite	480 km
Max. Flugdauer	2 h 30 min.
Nutzbarer Tankinhalt	831 Liter
Reisegeschwindigkeit	185 km/h
Steiggeschwindigkeit	762 m/min.
Dienstgipfelhöhe	4600 m.ü.M.
Leergewicht (ohne Treibstoff)	2178 kg
Max. Startgewicht mit Aussenlast	5216 kg
Max. Hebevermögen	2722 kg
Besatzung	1 Pilot (keine Passagiere)

#### 2009 – 10.000 Stunden für „Golf Kilo“

Mit einem weiteren Flugstundenjubiläum stellt die Rotex Helicopter AG ihre Rolle als einer der weltweit erfahrensten K-Max-Betreiber unter Beweis: Am 3. November erreicht der Helikopter mit der Immatrikulation HB-ZGK, der „Golf Kilo“, bei einem Einsatz in Sarrayer (VS) die stolze Zahl von 10.000 Flugstunden.

#### 2010 – Teamausflug nach Finnland

Der über die Jahre stark geforderte erste Helitrac wird im September durch eine neue Maschine ersetzt. Ständig gefordert sind natürlich auch die Mitarbei-

Einsetzten durch zwei Helitracs, zwei Tankwagen und 16 weitere Fahrzeuge unterstützt. Vor allem aber machen die 32 Mitarbeitenden die Rotex aus, die auf rund 2500 Kunden zählen darf.

Helico-Revue wünscht der Rotex und all ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen weiterhin gutes Gelingen, unfallfreie Arbeiten und viel Freude an der tollen Aufgabe. Bleibt trotz kommerziellem Druck immer auf der sicheren Seite und pflegt weiterhin die gute Zusammenarbeit in Ausbildung und Erfahrungsaustausch mit den Partnerunternehmen. ■